

Mitteilungsblatt vom 29. April 2017

Kirchliche Nachrichten

Österliche Parabel - Da war einmal ein guter Mensch. Er hatte Mitleid mit dem hässlichen Gewürm der Raupen, wie sie sich Stunde für Stunde vorwärts plagten, um mühselig den Stängel zu erklettern und ihr Fressen zu suchen – *keine Ahnung von der Sonne, dem Regenbogen in den Wolken, den Liedern der Nachtigall!* Und der Mensch dachte: Wenn diese Raupen wüssten, was da einmal sein wird! Wenn diese Raupen ahnten, was ihnen als Schmetterling blühen wird: Sie würden ganz anders leben, froher, zuversichtlicher, mit mehr Hoffnung. Sie würden erkennen: Das Leben besteht nicht nur aus Fressen und der Tod ist nicht das Letzte. So dachte der gute Mensch, und er wollte ihnen sagen: Ihr werdet frei sein! Ihr werdet eure Schwerfälligkeit verlieren! Ihr werdet mühelos fliegen und Blüten finden! Und ihr werdet schön sein! Aber die Raupen hörten nicht. Das Zukünftige, das Schmetterlinghafte ließ sich in der Raupensprache einfach nicht ausdrücken. – Er versuchte, Vergleiche zu finden: Es wird sein wie auf einem Feld voller Möhrenkraut... und sie nickten, und mit ihrem Raupenhorizont dachten sie nur ans endlose Fressen. Nein, so ging es nicht. Und als der gute Mensch neu anfang: Ihr Puppensarg sei nicht das letzte, sie würden sich verwandeln, über Nacht würden ihnen Flügel wachsen, sie würden leuchten wie Gold – da sagten sie: Hau ab! Du spinnst! Du hältst uns nur vom Fressen ab! – Und sie rotteten sich zusammen, um ihn lächerlich zu machen...

W. H.

A L T E N S C H Ö N B A C H

Freitag, 28. April 2017

19.00 Uhr **Beichtgottesdienst** mit den Konfirmandenfamilien

Misericordias Domini, 30. April 2017

„Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir; ich gebe ihnen das ewige Leben“!

9.00 Uhr Treff der Konfirmanden und Mitarbeiter/innen im Gemeindehaus

9.30 Uhr **Festgottesdienst zur Konfirmation**
(mit Hl. Abendmahl)

15.00 Uhr Andacht mit Verteilen der Gedenksprüche

Mittwoch, 03. Mai 2017

18.00 Uhr Präparandenkurs (Gemeindehaus) !!

20.00 Uhr Posaunenchorprobe

Donnerstag, 04. Mai 2017

14.00 Uhr **Seniorenkreis** (Gasthaus Storch)
>Leben und Kultur in Sibirien<

Samstag, 06.05.2017

9.00 Uhr Frauenfrühstück auf dem Schiff, ab Volkach
(mit RB Susanne Breit-Keßler)

14.00 Uhr Familihtag und Konfitag auf dem Schiff, ab Volkach-Kitzingen

21.00 Uhr fränkisches Kirchenkabarett

Jubilate, 07. Mai 2017

„Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden“!

- 8.45 Uhr Gottesdienst
- 14.30 Uhr Kaffeefahrt auf dem Schiff
(mit RB Gisela Bornowski und Jazzband ‚swingin five‘)
- 18.00 Uhr Fahrt mit Posaunen- und Gospelchören (ab Kitzingen)

P R I C H S E N S T A D T

Samstag, 29. April 2017

- 9.30 Uhr Vertreterversammlung im Verband evang. Pos.-chor i. B.
(„Haus der Kirchenmusik“, Nbg.)

Misericordias Domini, 30. April 2017

„Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir; ich gebe ihnen das ewige Leben“!

- 10.00 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 02. Mai 2017

- 20.00 Uhr Posaunenchorprobe

Mittwoch, 03. Mai 2017

- 14.30 Uhr Lesestübchen
- 16.00 Uhr Gemeindebücherei
- 18.00 Uhr** Präparandenkurs (Gemeindehaus Altenschönbach) !!

Donnerstag, 04. Mai 2017

- 14.00 Uhr **Seniorenkreis** (Gasthaus Storch)
>Leben und Kultur in Sibirien<

Samstag, 06.05.2017

- 9.00 Uhr Frauenfrühstück auf dem Schiff, ab Volkach
(mit RB Susanne Breit-Keßler)
- 14.00 Uhr Familihtag und Konfitag auf dem Schiff, ab Volkach-Kitzingen
- 21.00 Uhr fränkisches Kirchenkabarett

Jubilate, 07. Mai 2017

„Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden“!

- 10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst
- 14.30 Uhr Kaffeefahrt auf dem Schiff
(mit RB Gisela Bornowski und Jazzband ‚swingin five‘)
- 18.00 Uhr Fahrt mit Posaunen- und Gospelchören (ab Kitzingen)

Es ist für unsere Präparanden und Konfirmanden eine große Hilfe, wenn Eltern und Paten sie positiv und aufmunternd in die Vorbereitung zur Konfirmation begleiten und auch als Familie Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen besuchen. Auch nach dem ‚großen Festtag‘ stehen Kirche und Gemeinderäume für aktive Beteiligung an der ‚Glaubenspraxis‘ offen.

Dank und Wertschätzung zollen wir allen Mitarbeiter(n)/innen und Helfer(n)/innen für die Planung, Vorbereitung und liebevolle Gestaltung unserer gottesdienstlichen Feiern.

Eine schöne und österliche Zeit

Ihr Pfr. Erich Eyßelein